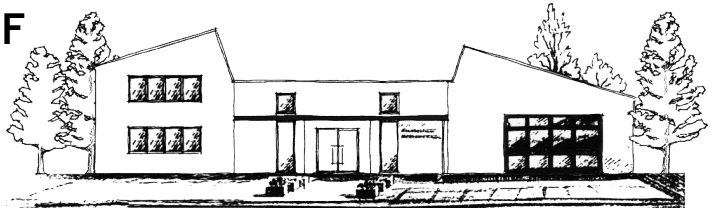


# EVANGELISCHE MENNONITENGEMEINDE NEUWIED GEMEINDEBRIEF



Gemeindezentrum: Pommernstraße 9 • 56567 Neuwied-Torney  
Postanschrift und Gemeindebüro: Engerser Straße 81 • 56564 Neuwied  
Homepage: [www.mennoniten-neuwied.de](http://www.mennoniten-neuwied.de)

**NOVEMBER 2023**

Monatsspruch NOVEMBER 2023



**Er allein** breitet den Himmel  
aus und geht auf den Wogen  
des **Meers**. Er macht den Großen  
Wagen am **Himmel** und  
den **Orion** und das Sieben-  
gestirn und die **Sterne**  
des Südens.

HIOB 9,8-9

## ZUM GELEIT

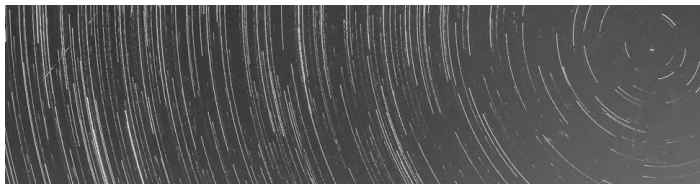
### **Liebe Gemeindeglieder, liebe Freundinnen und Freunde,**

der Sternenhimmel kann uns ins Staunen versetzen. Zu allen Zeiten haben die Sterne und Planeten die Menschen dazu herausgefordert, ihren Lauf zu deuten, ihre Entfernung und Größe zu berechnen. Immer genauere

Messinstrumente, riesige Teleskope auf der Erde und durch den Welt- raum fliegende Sonden stehen uns zur Verfügung. Doch je mehr wir erforscht haben, desto mehr wissen wir auch, wie wenig wir letztlich wissen und verstehen. Das Uni- versum ist groß und wird immer größer, und selbst mit unseren bes- ten Mitteln können wir nur einen kleinen Teil davon erforschen.

Schon vor 2.500 Jahren machte sich das biblische Hiobbuch tiefe Gedanken über die Grenzen der menschlichen Erkenntnis. Aus- gangspunkt war die Frage, warum auch fromme Menschen nicht vom Leid verschont werden. Hiob, der Leidtragende schlechthin, gibt sich nicht zufrieden mit den moralisie- renden Antworten seiner Freunde. Sie meinen, Hiob müsse irgendwie vor Gott gesündigt haben, denn sonst hätte ihn nicht solch ein gro- ßes Unheil getroffen. Der schwer Gezeichnete erkennt an, dass Gott zu groß und mit dem menschlichen Verstand nicht zu erreichen ist:

„Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wa-



gen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.“ Dieser großartige Himmel spannt sich über Hiob, als er im Dreck sitzt und dennoch dar- auf besteht: „Ich bin unschuldig!“ (Hiob 9,21) Hiob lässt es sich von seinen Freunden nicht ausreden, mit Gott zu hadern und ihm in drastischen Worten sein Leid zu klagen, und Gott eben damit die Ehre zu geben, der ihm so fremd geworden ist. Und am Ende gibt Gott ihm recht.

In diesem Sinne hat Martin Luther gesagt: „Beten heißt, Gott den ganzen Sack vor die Füße zu wer- fen.“ In diesem „Sack“ haben auch all meine eigenen Fragen, meine Grenzen und mein Leid Platz.

Dass wir nie müde werden, unsere eigenen Fragen, unsere Grenzen und unser Leid vor Gott zu bringen, und dass wir uns am Ende wie Hiob von Gott gerechtfertigt wissen, das wünscht uns

**Ihr und Euer**

## MJN IM NOVEMBER

### MENNOTREFF KREFELD

Auf dem letzten MennoTreff des Jahres sind Du und Deine Freunde herzlich eingeladen mit uns neben einem thematischem Input, Singen und Spielen die Krefelder Küche in eine Weihnachtsbäckerei zu verwandeln! Das Plätzchenbacken am ersten Advent mit der MJN ist immer besonders :)



1. bis 3.  
Dezember



ab 13 Jahren



Mennonitengemeinde  
Krefeld



10 €



### ZUKUNFTS- & IDEENWERKSTATT

MJN - Wohin als Nächstes? Jede Meinung, jede Idee zählt und baut mit an der MJN-Zukunft! Ihr seid herzlich eingeladen. Bitte meldet Euch an, damit wir planen können:  
info@mjn-mennoniten.de  
Weitere Infos auch unter 033742-618501 (Martina) oder bei Noa oder Ute



4. und 5. November



Mennonitengemeinde  
Krefeld



### MENNOTALER

Schon auf der Suche nach einem wertvollen Weihnachtsgeschenk? Wie wäre es mit einem MennoTaler, einem Gutschein für MJN-Events?

Ein Taler hat den Wert von 10,00 € und kann auf jeder Veranstaltung der MJN eingelöst werden. So kann mit jedem Taler ein Anteil an spannenden, intensiven, schönen, interessanten und spaßigen Erlebnissen und Begegnungen mit der MJN verschenkt werden! Lust bekommen? Dann einfach einen oder mehrere Taler in der Geschäftsstelle bestellen!

Weitere Infos: [www.mjn-mennoniten.de](http://www.mjn-mennoniten.de)

Du hast Fragen oder Ähnliches? Melde dich bei Noa Fechner: [noa@mjn-mennoniten.de](mailto:noa@mjn-mennoniten.de)

Deine JK-Mias: Niklas Mekelburger, Eva Quiring, Dominique Muller: [mias@mjn-mennoniten.de](mailto:mias@mjn-mennoniten.de)

Anmeldungen & Infos: [info@mjn-mennoniten.de](mailto:info@mjn-mennoniten.de)



## Sambia

### Ein kurzer Auszug aus dem Rundbrief von Katja und Matthias Bachmann

In Sambia arbeitet das Ehepaar Bachmann an der *Amano Christian School*. Matthias ist dort als Lehrer tätig, Katja arbeitet als Jugendreferentin und ist für Begleitung, Seelsorge und Jüngerschaft zuständig. In Ihrem letzten Rundbrief berichten sie vom Neuanfang des Semesters im September. Sie bekommen neue Freiwillige, die sie in verschiedenen Bereichen der Schule unterstützen werden.

Sie schicken uns Gebetsanliegen:

Dank:

- für zehn Freiwillige, die die Arbeit an der Schule unterstützen;
- für drei Jungs, die sich taufen lassen;
- für die Möglichkeiten, bei den vielen Aktionen näher in Kontakt mit den Schüler\*innen zu kommen.

Bitte:

- für die Prüfungszeit der 12. Klasse und einen guten Abschluss;
- für einige Mitarbeiter\*innen und Schüler\*innen, die momentan angeschlagen und verletzt sind;
- für eine gute Regenzeit, von der abhängt, wie sich Menschen in Sambia gut versorgen können.

Mehr Informationen auf  
[www.mission-mennoniten.de](http://www.mission-mennoniten.de)

## NACHRUF AUF HANS VON NIESSEN

**„Meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, auf den ich traue!“**

So steht es auf der Traueranzeige zum Tod von Hans Freiherr von Niessen. Diesen Vers aus Psalm 91, 2 hat er sich selber ausgesucht und spiegelt sein persönliches Lebensmotto wider.

Ein langes, bewegtes Leben, das auch nicht verschont blieb von manchen Niederlagen und Schicksalsschlägen, ist zu Ende gegangen. Unermüdliches Wirken bestimmte seinen Weg sozusagen bis zum letzten Atemzug, den er bei klarem Bewusstsein tat.

Geboren wurde er als Hans Niessen am 20.12.1928 in Neuland, Ukraine. (Seit 1985 war er berechtigt, den Familiennamen „von Niessen“ zu führen.) Eine kurze, aber heftige Zeit hat er als Hitlerjunge die Grausamkeit des Krieges zu spüren bekommen und ließ ihn abkehren von diesem Irrweg. Nach der Flucht führte ihn und seine Mutter der Weg zum Flüchtlingslager in Gronau/Westfalen, wo er am 02.06.1946 getauft wurde. 1948 wanderte er nach Paraguay aus und heiratete ein Jahr später Helene, geb. Harms (verstorben 12.08.2016). Vier Kinder gingen aus der Ehe hervor: Gerhard, Elfriede, Peter und Marlene. (Gerhard verunglückte 1981 tödlich).



Hans Niessen wurde Lehrer und Gemeindeleiter in Paraguay. Für ein Zusatzstudium kam er 1966 mit seiner Familie für ein Jahr nach Neuwied, ab 1970 siedelte die Familie endgültig nach Neuwied um. Er wurde hauptamtlicher Prediger in unserer Gemeinde und übernahm auch die damit verbundenen Dienste im mennonitischen Altersheim Marienburg in Leutesdorf.

Ein Herzensanliegen waren ihm stets die russlanddeutschen Mennoniten, die er schließlich beruflich von 1973-1999 mit großer Hingabe betreute und begleitete: von der internationalen mennonitischen Hilfsorganisation IMO wurde er als Leiter der Umsiedlerbetreuung vollzeitig angestellt. Für sein Engagement bekam er sogar den Verdienstorden des Landes Rheinland-Pfalz.

In seine Wirkungszeit in unserer Gemeinde fällt auch die Zeit meiner eigenen Taufe 1973. Ich erinnere mich gerne an den Taufunterricht, den er mit spannenden und interessanten Gegebenheiten spickte, um uns ziemlich jungen Täuflingen bei Aufmerksamkeit zu halten, auch da hatte er eine Gabe.

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*

## **Buß- und Bettag**

Den ökumenischen Gottesdienst zum Buß- und Betttag feiern wir in diesem Jahr am Mittwoch, den 22. November um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Oberbieber. Der Gottesdienst steht unter dem Motto der Ökumenischen Friedensdekade „sicher nicht - oder?“. Der ökumenische Bläserkreis Neuwied (St. Bonifatius) gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit. Im Anschluss sind wir eingeladen, noch bei Tee und Gebäck zusammen zu bleiben.

## **Ewigkeitssonntag**

Wie in jedem Jahr gedenken wir am Ewigkeitssonntag, der am 26.

November gefeiert wird, der Menschen aus unserer Gemeinde und unserem Umfeld, die im vergangenen Kirchenjahr gestorben sind. Wir verlesen ihre Namen und zünden für jede und jeden eine Kerze an. Die Angehörigen der Verstorbenen sind dazu besonders herzlich eingeladen. Sie können nach dem Gottesdienst eine Kerze zur Erinnerung mitnehmen.

Wenn Ihr im vergangenen Jahr einen Menschen aus der Familie oder dem nahen Umfeld verloren habt und ebenfalls eine Kerze wünscht, dann gebt bitte seinen/ihren Namen mit den Lebensdaten an Martin Schmitz-Bethge.

---

### *Fortsetzung Nachruf Hans von Niessen*

In den folgenden Jahren kam es wie es kommen musste, wenn unterschiedliche Glaubensprägungen und Gemeindeverständnisse, wie in unserer Gemeinde durch die vorhandene Kerngemeinde und die hinzukommenden russlanddeutschen Mennoniten, aufeinandertreffen: es gab Spannungen, die letztlich zu Spaltungen führten. Hans Niessen versuchte soweit wie möglich zu vermitteln.

Auch wenn er später eine Vielzahl von Gemeinden gegründet hat, lag ihm immer unsere Gemeinde am Herzen. Manches Mal war er bei Veranstaltungen und auf Beerdigungen bei uns anzutreffen und suchte das

Gespräch. Erstaunlich war sein gutes Gedächtnis für Namen und Begebenheiten. Gefreut und berührt hat mich persönlich besonders, dass er es sich nicht hat nehmen lassen - trotz Corona-Situation - bei meiner Einsegnung als Predigerin im Dezember 2020 dabei zu sein und mir persönlich einen Segen zuzusprechen.

Ende April 2023 war er noch im Rahmen des Mennonitischen Gemeindetags mit zu unserem Ausflug zur Marienburg und zum mennonitischen Friedhof in Leutesdorf und hat als Zeitzeuge vor Ort berichtet.

Am vergangenen Freitag, 20.10.2023 durfte er im Beisein seiner Familie friedlich in die Ewigkeit eingehen.  
*Susanne Isaak-Mans*

## **ACK-Delegation**

Wer hat Interesse an der Ökumene in Neuwied und hätte Lust, unsere Gemeinde als Delegierte\*r bei der *Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen* (ACK) Neuwied mit zu vertreten? Die ACK vereint Christ\*innen aus verschiedenen Konfessionen und führt mehrere ökumenische Veranstaltungen im Jahr durch, z.B. die alljährliche Eröffnung des Advents. Die Delegierten treffen sich etwa sechsmal im Jahr reihum in verschiedenen Gemeinden. Zur nächsten Sitzung lädt am 20. November die armenische Gemeinde nach Niederbieber ein. Bei Interesse und für Fragen wendet Euch an Martin Schmitz-Bethge.

## **aus dem Vorstand**

Der Vorstand traf sich am 27. September per Zoom. Dabei beschäftigten uns unter anderem folgende Themen:

- Wir bereiteten das Erntedankfest und die Taufen/Aufnahmen in die Gemeinde vor.
- Wir planten die Gottesdienste über Weihnachten und Silvester.
- Wir hörten Berichte vom letzten ökumenischen Vorständetreffen und von der Delegiertenversammlung der ACK.
- Wir überlegten, wer in Zukunft die Vertretung der Gemeinde bei der ACK übernehmen kann (s.o.).

## **Gast auf der Kanzel**

12.11. Andrea Ehrhardt (ev. Kgm. Feldkirchen-Altewied / Kanzelringtausch)

## **Termine zum Vormerken ...**

17.12. Adventsnachmittag  
17.12. Ökum. Sternwanderung und Friedensgebet

## **Gottesdienste über Weihnachten und Neujahr**

24.12. Heiligabend: 17 Uhr Gottesdienst mit Chor

25.12. 1. Weihnachtstag: 10 Uhr Gottesdienst mit Lesungen und Musik

31.12. Silvester: 10 Uhr Gottesdienst

am 2. Weihnachtstag und zu Neujahr keine Gottesdienste

## **... und ganz weit voraus**

3.-5.5.2024 VDM-Freizeit in Münster

19.5. Verabschiedung von Martin Schmitz-Bethge

21.-23.5.2024 Besuch vom Hesston-College-Chorale

24.-26.5.2024 Gemeindebesuch in Norden

6.-7.7.2024 Gemeindebesuch aus Berlin

**Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.mennoniten-neuwied.de](http://www.mennoniten-neuwied.de)  
[www.mennoniten.de](http://www.mennoniten.de)**

# ÖKUMENISCHE KiBiWo 2023

## „Jona! Du machst mir Spaß!“

Mit 43 Kindern und 14 Mitarbeitenden wurde in den Herbstferien in Niederbieber fünf Tage lang gesungen, gebastelt und gespielt. Im Evangelischen Gemeindehaus auf dem Kirchberg ging es um die Erzählung des biblischen Propheten Jona, der vor Gott flieht, anstatt der bösen Stadt Ninive den Untergang anzusagen.

Begleitet wurden wir durch die Tage von den Handpuppen Ayana und Raphael, die morgens und nachmittags ins Tagesthema einführten. Dabei ließen sie die Kinder teilhaben an ihren Erfahrungen mit Angst, Ärger und Wut, die ja auch Jona macht.



Mit Theater, Spiel und viel Musik gingen dann die Kinder der Geschichte nach und überlegten, wie sie mit ihren eigenen Erfahrungen

mit Angst, Ärger und Wut umgehen können. Sie konnten auch entdecken, dass Gott uns in all diesen



Gefühlen nicht allein lässt und wir bei ihm geborgen sein können. Sie erfuhren, dass Mitleid und Umkehr möglich sind und dass Menschen sich auch unerwartet ändern können.

Als Erinnerung gestalteten die Kinder in ihren Gruppen unter Anleitung der ehrenamtlichen Mitarbeitenden Rucksäcke mit Motiven aus der Jonageschichte, die sie mit nach Hause nahmen und in Zukunft verwenden können. Außerdem wurden Traumfänger mit Wolle umwickelt, Wutbällchen mit Sand gefüllt und vieles mehr gebastelt.

Mittagessen und Kuchen schmeckten allen gut, und zwischendurch fanden viele, viele Apfelschnitze



# ÖKUMENISCHE KiBiWo 2023

und viele Liter Früchtetee den Weg in hungrige und durstige Mäuler.

Am Mittwochnachmittag machten die Kinder in Gemeindehaus Platz

bei der KiBiWo dabei zu sein.

Im Anschluss an die KiBiWo ging es auch bei uns im Gottesdienst am 22. Oktober um Angst, Wut und Unsicherheit, um Jonas Auftrag und unseren, um Fluchtreflexe und Vertrauen in die Kraft Gottes, und darum, ob wir damit leben können, dass Gottes Güte allen Menschen gilt. Dabei wurde die Geschichte von Jona auch für unsere Zeit und die aktuelle Weltlage transparent.



(Fotos: Martin Haßler und Martin Schmitz-Bethge)

für das wöchentliche Willkommenscafé und gingen raus zu einer Aktion im Freien und einem Tagesabschluss in der Kirche. Gut, dass neben allem anderen auch das Wetter in diesen Tagen gut mitgespielt hat!

Nach fünf turbulenten und fröhlichen Tagen endete die Woche mit einem Familiengottesdienst im Gemeindehaus. Ein Dank gilt insbesondere den ehrenamtlichen Mitarbeitenden im Plenum, in den Gruppen, in der Küche und im Hintergrund, die sich zum Teil sogar Urlaub genommen hatten, um



## AUS UNSEREM GEMEINDEBUCH

GEBURTSTAG

- |        |   |          |
|--------|---|----------|
| 1.11.  | Hans-Günter Mekelburger, Neuwied-Torney | 89 Jahre |
| 2.11.  | Christopher Tesch, Neuwied-Niederbieber | 37 Jahre |
| 5.11.  | Siegfried Schülke, Mainstockheim        | 91 Jahre |
| 10.11. | Peter Janzen, Fröndenberg               | 58 Jahre |
| 12.11. | Martin Reimer, Neuwied-Torney           | 52 Jahre |
| 12.11. | Ute Quiring, Bonn                       | 54 Jahre |
| 12.11. | Jörn-Bernhard Jansson, Dierdorf         | 59 Jahre |
| 17.11. | Werner Borkholder, Neuwied              | 74 Jahre |
| 19.11. | Waldemar Martens, Neuwied-Torney        | 61 Jahre |
| 20.11. | Anna Wegert, Waldbröl                   | 63 Jahre |
| 25.11. | René Dück, Köln                         | 47 Jahre |
| 25.11. | Lida Ens, Neuwied-Torney                | 62 Jahre |
| 25.11. | Irmgard Lieb, Ellwangen                 | 86 Jahre |
| 26.11. | Michael Tesch, Neuwied-Niederbieber     | 41 Jahre |
| 29.11. | Artur Boschmann, Neuwied-Torney         | 69 Jahre |
| 29.11. | Helmut Dück, Rheinbrohl                 | 93 Jahre |

*Wir gratulieren herzlich und wünschen allen  
Geburtstagskindern Gottes Segen im neuen Lebensjahr!*

GETAUFT/  
AUF-  
GENOMMEN

- |       |                                   |
|-------|-----------------------------------|
| 1.10. | Peter Ens, Neuwied-Torney         |
|       | Johann Fröse, Neuwied-Oberbieber  |
|       | Erwin Neufeld, Neuwied-Torney     |
|       | Marina Martens, Neuwied-Torney    |
|       | Waldemar Martens, Neuwied-Torney  |
|       | Lilli Rempfer, Neuwied-Oberbieber |

*Wir heißen sie herzlich willkommen und wünschen ihnen  
Gottes Segen.*

VERSTORBEN

- |        |   |
|--------|---|
| 16.10. | Ursula Sauer, geb. Bachmann, Nentershausen, im<br>Alter von 74 Jahren |
|--------|---|

*Gott tröste alle, die um die Verstorbene trauern.*

*Im Gebet denken wir an alle, die krank sind und gepflegt werden müssen.  
Wir bitten Gott um Kraft und Gelassenheit für sie und alle, die sie pflegen.*

# GOTTESDIENSTE NOVEMBER 2023

<b>Sonntag, 5. November</b>	Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Bildungszentrum Bienenberg Musik: noch offen <i>anschließend Stehkaffee und Eine-Welt-Verkauf</i>
<b>Sonntag, 12. November</b>	Predigt: Andrea Ehrhardt (Kanzelringtausch) Kollekte: Gemeinde Seniorenarbeit Musik: H.W.Pollmann
<b>Sonntag, 19. November</b>	Predigt: Susanne Isaak-Mans Kollekte: MH Katastrophenhilfe Musik: Jan Friedmann / Chor <i>anschließend Stehkaffee und Eine-Welt-Verkauf</i>
<b>Mittwoch, 22. November Buß- und Bettag</b>	<b>Ökumenischer Gottesdienst</b> <span style="float: right;"><b>19.30 Uhr</b></span> <i>Ev. Gemeinde Oberbieber</i> <i>anschließend Tee und Gebäck</i>
<b>Sonntag, 26. November Ewigkeitssonntag</b>	<b>Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen</b> Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Gemeinde Musik: Nina Knapp

**Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr, wenn nicht anders angegeben.**

**Kindergottesdienst am 19. November um 10 Uhr**

**unsere Gottesdienste werden per Videokonferenz und Telefon übertragen**

**Computer / Smartphone:**

Link: <https://eu01web.zoom.us/j/334125718>

„Zoom“ herunterladen und installieren *oder*  
Erlaubnis zum Öffnen von „Zoom“ geben

Meeting-ID: 334 125 718

Passwort: 56567

Einwahl ab eine Viertelstunde vor Beginn des Gottesdienstes

**Telefon / Handy:**

069-38 07 98 83

069-38 07 98 84

069-50 50 25 96

Sitzungs-ID: 334 125 718 ##

Passwort: 56567 #

Einem andern Grund kann niemand legen  
außer dem, der gelegt ist, welcher ist  
Jesus Christus.



**Pastor:**

Martin Schmitz-Bethge, Engerser Str. 81, 56564 Neuwied, 02631-56161, 0176-57373960,

[pastor@mennoniten-neuwied.de](mailto:pastor@mennoniten-neuwied.de)

Internet: [www.mennoniten-neuwied.de](http://www.mennoniten-neuwied.de)

**Predigerin:** Susanne Isaak-Mans, 02634-9229506

**Vorsitzende:**

Petra Hildebrandt, Hauptstr. 29a, 56575 Weißenthurm, 02637-2198, [vorsitz@mennoniten-neuwied.de](mailto:vorsitz@mennoniten-neuwied.de)

**Altenarbeit Menndia:**

Susanne Isaak-Mans, Nonnenley 19, 56579 Rengsdorf, 02634-9229506, [info@menndia-neuwied.de](mailto:info@menndia-neuwied.de)

**Geschäftsführung:**

Jens Mekelburger, von-Groote-Ring 49, 53359 Rheinbach, 02226-17133, [gf@mennoniten-neuwied.de](mailto:gf@mennoniten-neuwied.de)

**Kassenführung:**

Helene Isaak, In der Karbach 5, 56589 Datzeroth, 0157-78913317, [kasse@mennoniten-neuwied.de](mailto:kasse@mennoniten-neuwied.de)

**Verantwortlich für den Inhalt:** Martin Schmitz-Bethge

**Druck:** Copy-Print Center Hamacher, Vallendar • **Auflage:** 200

**Gemeinkonten:** Sparkasse Neuwied, IBAN: DE82 5745 0120 0000 0526 54, BIC: MALADE51NWD;

Evangelische Bank Kassel, IBAN: DE59 5206 0410 0007 0022 46, BIC: GENODEF1EK1